

Hier unsere Ombudsleute aus den einzelnen Stadtteilen:

Aldingen:

Marianne Günther, Tel.: 91780
Heiko Hein, Tel: 07146/97275
Norbert Jerger, Mobil: 01520/3492074
Martin Meuser, Mobil: 0160/8670771
Reiner Münster, Tel.: 89580
Philipp Stickel, Mobil: 0176/22281647

Hochberg:

Kai Buschmann, Tel.: 871896
Philipp Heck, Mobil: 0173/9742528
Jürgen Räuchle, Tel.: 43724

Hochdorf:

Gustav Bohnert, Tel.: 43192
Walter Depner, Tel.: 871107
Marlene Haug, Tel.: 871194
Armando Mora Estrada, Tel.: 860170
oder Mobil: 0172/4184885
Erika Schellmann, Tel.: 42685
Melanie Seiband, Tel.: 407679
Benjamin Seiband, Tel.: 407679

Neckargröningen:

Björn Kochendörfer, Tel.: 812181
Werner Kuhn, Tel.: 5726
Erich Wahlenmeier, Tel.: 6204

Neckarrems:

Kerstin Blumhardt, Tel.: 821617 oder
Mobil: 0173/6959219
Marc Depner, Tel.: 828880
Gabi Knieriem, Tel.: 20079
Andrea Kövilein, Tel.: 6576
Thomas Richter, Tel.: 6927
Dietrich Schreiner, Email:
dietrich.schreiner@gmx.net
Beate Wagenknecht, Tel.: 92874

Pattonville:

Matthias Gabler, Mobil: 0172/7567929
Wolfgang Kocher, Mobil: 0171/2267458

Vorstandsmitglieder:

Kai Buschmann, Vorsitzender
Erika Schellmann, stv. Vors.
Marianne Günther, stv. Vors.
Gustav Bohnert, Presse
Andrea Kövilein, KassiererIn
Marc Depner, Beisitzer
Martin Meuser, Beisitzer
Armando G. Mora Estrada, Beisitzer
Reiner Münster, Beisitzer
Philipp Stickel, Beisitzer

Stadträte:

Gustav Bohnert

Fraktionsvorsitzender
Poppenweiler Str. 6
71686 Remseck-Hochdorf
Tel.: 0 71 46 / 4 31 92
E-Mail: gustav.bohnert@fdp-remseck.de

Kai Buschmann

stv. Fraktionsvorsitzender
Schlehenweg 6
71686 Remseck-Hochberg
Tel.: 0 71 46 / 87 18 96
E-Mail: kai.buschmann@fdp-remseck.de

Armando G. Mora Estrada

In Buderäcker 27
71686 Remseck-Hochdorf
Tel.: 0 71 46 / 86 01 70
E-Mail: armando.g.moraestrada@fdp-remseck.de

Reiner Münster

stv. Fraktionsvorsitzender
Neckarstr. 86
71686 Remseck-Aldingen
Tel.: 0 71 46 / 89 58 0
E-Mail: reiner.muenster@fdp-remseck.de

Kreisrätin:

Erika Schellmann

Affalterbacherstr. 1
71686 Remseck - Hochdorf
Tel: 0 71 46 / 4 26 85
E-Mail: erika.schellmann@fdp-remseck.de

Regionalrat:

Kai Buschmann – siehe unter Stadtrat

weitere Informationen:
www.fdp-remseck.de
wir-tun-was@fdp-remseck.de
www.facebook.com/fdpremseck/
[instagram.com/fdprems-eck/](https://www.instagram.com/fdprems-eck/)



Praktizierte Bürgernähe – Konzept der FDP Remseck

Immer wieder beklagen sich Menschen, dass Parteien nur vor Wahlterminen zu Infogesprächen auf der Straße zu sehen seien.

Die FDP Remseck tut was: alle zwei Monate sind wir mit einem Infostand wechselnd in den Remsecker Ortsteilen präsent. Übers Jahr verteilt können Sie uns in allen sechs Remsecker Ortsteilen antreffen. Diese Infostände unter dem Motto „**Nicht nur vor der Wahl**“ sind ein Baustein des FDP-Konzepts praktizierter Bürgernähe.

Nutzen Sie diese Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen und Ihr Anliegen vorzubringen.

Die Bausteine unseres Konzeptes:

1. Das Ombuds-System

In Remseck gibt es die FDP Ombudsleute schon seit Mitte der 90er Jahre. Bürgeranwälte, sozusagen. Seither wurde die Einrichtung von der Remsecker Bürgerschaft schon viel-100-fach genutzt. Remsecker Ombudsleute sind FDP-Mitglieder oder uns nahe stehende Personen, Frauen und Männer, denen Sie Ihre Anliegen, Sorgen, Kritik oder Ideen mitteilen können. Nutzen Sie diese Chance auch. Wir schauen dann, was wir für Sie tun können.

Infostand der FDP Remseck am 16.03.2024 in Neckarrems

2. Das „Ärgernis des Monats“

Wir veröffentlichen im Amtsblatt der Stadt unter diesem Motto in unregelmäßigen Abständen einen Missstand, dem dringend abgeholfen werden sollte.

3. „Nicht nur vor der Wahl!“

Die Infostände in den Remsecker Ortsteilen.

4. ReliGIO – Remsecker liberale Gespräche in Offenheit – hier werden aktuelle Debatten geführt.

5. „Wer bewegt Remseck?“

Eine Veranstaltungsreihe, in der sich Remsecker Einrichtungen, Gewerbetreibende und Vereine vorstellen können. Hier sollen vor allem die ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde eine Möglichkeit bekommen, sich mit ihren Anliegen der Bürgerschaft zu präsentieren. Auch von dieser Reihe gehen viele Impulse für die Gemeinderatsarbeit aus.

6. Die monatlichen öffentlichen Fraktionssitzungen/Bürgertreffs

Als einzige Partei in Remseck bieten wir vor den Gemeinderatssitzungen eine öffentliche FDP-Fraktionssitzung an. In der Woche der Gemeinderatssitzung treffen wir uns montags um 19 Uhr in einer Gastwirtschaft und diskutieren mit der Bürgerschaft den öffentlichen Teil der anstehenden Tagesordnung. Hier ist schon manche Bürgeridee in die Fraktionsarbeit eingegangen.

7. Die Remsecker FDP auf Facebook und Instagram

8. Die wöchentlichen Berichte im Amtsblatt / „Remseck Woche“

FDP Remseck *Wir für Remseck*

„**wir-tun-was**“. Dieser FDP Remseck Slogan kommt nicht von ungefähr. Bisher erreichten die **FDP Fraktion Remseck im Jahr 2023 rd. 170 Bürgeranfragen und –Anregungen**. Entweder wir konnten diese selbst beantworten oder wir haben sie (anonymisiert) an die Verwaltung weitergeleitet. Der „**wir-tun-was**“ Slogan der Remsecker FDP kam voll zum Tragen im Einsatz um die Anliegen der Einwohnerschaft.

Auch im **Kreistag Ludwigsburg** (Erika Schellmann) und in der **Regionalversammlung Verband Region Stuttgart** (Kai Buschmann) waren unsere FDP Remseck Vertreter aktiv dabei.

Damit haben wir – auch mit Ihrer Hilfe - viele positive Ergebnisse angestoßen oder bewirkt. Jedes Jahr sind wir mehr als 20 Mal öffentlich zu erreichen auf Straßen und bei Veranstaltungen. Die Remsecker FDP steht im Dialog mit vielen Einwohnerinnen und Einwohnern und Interessensgruppen. Eine Vielzahl unserer Anfragen und Anträge sind durch Einwohnerkontakte entstanden. Dafür sagen wir „Danke“.

Diese konstruktive Kommunikation wollen wir gerne mit Ihrer Unterstützung fortsetzen. Dieses Serviceversprechen geben wir Ihnen heute und für die Zukunft.

Haushalt 2024:

Der Haushaltsentwurf 2024 ist seit Januar eingebracht, verabschiedet wird er im April 2024. Die Sorgen des letzten Jahres sind die Sorgen des aktuellen Jahres. Personalmangel und Personalnot, Fachkräftemangel allgemein. Dazu hohe Investitionen und zu wenig Einnahmen. 2024 wird, lt. Haushaltsplanentwurf des Kämmers, die Stadt mehr als 11,5 Mio. Schulden aufnehmen müssen, um

die Gehälter, die Unterhaltskosten sowie die Investitionen zahlen zu können. Bereits 2023 hat die FDP Fraktion klar gestellt, dass sie bei den künftigen Haushalten ab 2025 für eine **aufkommensneutrale**, sprich an der aktuell vereinnahmten (ca. 4,3 Mio. Euro/Basis 2024 ca. 4,5 Mio. Euro /Basis 2025) **Grundsteuer B** plädiert. Insofern ist zu prüfen, ob nach Vorliegen der neuen Grundsteuerwerte der aktuell gültige Hebesatz ab 2025 abgesenkt werden muss.

Nachzulesen und weitere Infos unter: <https://fdp-remseck.de/blog/2024/03/05/8084/>

Money, Money, Money...

Remseck ist aus Sicht der FDP Fraktion und der FDP Remseck eine „Hochsteuerkommune“, weil strukturell unterfinanziert. Solange an dieser Unterfinanzierung keine grundlegende Änderung erfolgt, wird der aktuell Zustand bleiben! Die strukturelle Unterfinanzierung hat ihre Gründe einerseits in der „Stadt mit 6 Stadtteilen“, denn das, was in den Ortsteilen wichtig ist, um das gesellschaftliche Leben zusammen zu halten, wie z.B. KITAS, Grundschulen, Hallen, Treffpunkte, Spielplätze, das kostet im Bereich Bewirtschaftung und Unterhaltung. Dazu kommen zentrale Einrichtungen wie weiterführende Schulen, Haus der Jugend, Jugendgelände Neckargröningen, Schaffung von Wohnraum für Wohnungssuchende und Geflüchtete. Andererseits kriegt es Remseck aus Sicht der FDP Fraktion sowie des FDP Stadtverbandes nicht hin, durch Gewerbeansiedlung seine Gewerbesteuererinnahmen um 4-5 Mio. Euro pro Jahr zu erhöhen. Hier ist die Verwaltung gefordert.

Denn wenn Remseck hohe Standards in Gebäuden, Einrichtungen,

städtischen Angeboten halten will, braucht es auch entsprechende Einnahmen. Die Einkommenssteuerzuweisungen sind zwar langsam steigend, halten aber nicht Schritt im Verhältnis z.B. mit den Personalausgaben. Diese sind durch den Tarifabschluss 2023 in den Jahren 2023 und 2024 sprunghaft um mehr als 2 Mio. angestiegen. Dazu kommt, dass Remseck sein Personal von 2019 auf 2023 um 64 Stellen erhöht hat. Der Haushalt 2024 weist insgesamt über 390 Vollzeitäquivalente aus, sprich, alle Stellen – auch Teilzeit, auf Vollzeitstellen umgerechnet. Echte Personen sind das insgesamt ca. 600.

Rückblick Haushalt 2023:

Aufgrund der Personalmangellage haben sich die Fraktionen verabredet, sich mit Fragestellungen zum Haushalt 2023 sowie mit Anträgen zurückzuhalten. Die FDP Fraktion hat 6 Fragen sowie 1 Antrag gestellt. Der Antrag zum Thema „Globaler Minderhaushalt“ wurde von Verwaltung und Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt. Hintergrund des Antrages: Die FDP Fraktion wollte nicht nur 600.000 Euro, sondern erlaubte 850.000 Euro sperren für andere Ausgaben, sollten sie eingespart werden im Haushaltsjahr. Erstaunlich, was die Verwaltung 2023 auf FDP Antrag ablehnte, hat sie von sich aus im Haushaltsentwurf 2024 übernommen und komplett umgesetzt. Was soll man dazu sagen?

Parkraummanagement

Erneut und vermehrt wird die FDP Fraktion auf das Thema „Parken im öffentlichen Raum“ in Neckarrems angesprochen und kontaktet. Die Verwaltung (Ordnungsverwaltung) zeigt hier weiter die kalte Schulter. Das einzige, was passiert, ist, dass immer mehr Einschränkungen beim öffentlichen Parken

im Straßenraum erfolgen und damit Parkmöglichkeiten wegfallen. Der Hinweis der Verwaltung, mit dem Beginn des Baugebietes „Östlich Marbacher Str.“ würde sich die Parksituation in der Marbacher Str. ortsauwärts eh verändern, setzt man auf Zeit und Hoffnung. Weiterhin will die FDP Fraktion das Thema „Parkraummanagement“ grundsätzlich diskutieren. Wir bleiben an dem Thema dran. Inzwischen wurde durch diverse Änderungen das künftige **Baugebiet „Östlich Marbacher Straße“ in Neckarrems** weiterentwickelt. Die neueste Fortschreibung des Bebauungsplanes sieht dort eine Einwohnerdichte von 144 Einwohnern/ha. Das ist eine stolze Zahl. Bei etwas mehr als 7ha Gesamtfläche sind das dann ca. 1000 Einwohner.

Aktuell geht es mit Vorlage 45/2024 wieder um das Baugebiet. Spannend aus Sicht der FDP Fraktion dabei das Thema ÖPNV, denn hier hat der VVS sich bei der Abwägung öffentlicher Belange eingebracht und plädiert auf dem Verbleib der Bushaltestelle Marbacherstr./Amselweg, die lt. Bebauungsplan ca. 200 m nach Norden Richtung Hochberg geschoben werden soll. Die Stadt will näher an den künftigen Lebensmittelmarkt heranrücken. Argummentiert auch mit der großen neuen Bevölkerungszahl.

Insgesamt ist die FDP Fraktion der Auffassung, dass hier ein attraktives Wohngebiet mit Nahversorgung (Discounter, Bäcker), Kindertagesstätte, ÖPNV-Anschluss und Grünflächen auch im Gebiet entstehen kann.

Parkraum auf Grundstücken schaffen

Den Planern ist auch durchaus bewusst, dass in Remseck Vorstellungen von 0,2 Parkplätzen pro Wohneinheit – wie gerade in Stuttgart bei Neubaugebieten geplant wird – nicht umsetzbar sind. D.h. man geht von bis zu zwei Stellplätzen aus.

V.i.S.d.P. Gustav Bohnert